

Schulisches Lernen zielt vermehrt auf inter- und transdisziplinäre Bezüge. Im Fokus steht dabei sowohl das fachübergreifende Lernen als auch der stärkere Einbezug außerschulischer Expert/-innen, deren Bedeutung in einzelnen Teilbereichen der Gesellschaft – so auch in der Schule – immer mehr zuzunehmen scheint. Diese Entwicklung kann im Kontext Globalen Lernens und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung schon seit längerem beobachtet werden. Hier sind NROs in unterschiedlichen Facetten als Kooperationspartner/-innen aktiv. Ein Kooperationsbezug, der in diesem Heft gezielt in den Fokus genommen werden soll, ist die Erstellung von Unterrichtsmaterialien. Hier lässt sich ein großes Angebot an meist analog und digital frei verfügbaren Veröffentlichungen ausmachen, die für diese Teilbereiche insbesondere auch von NROs entwickelt und angeboten werden. Die Erstellung entwicklungspolitischer Materialien von und mit NROs und der Umgang mit diesen Materialien wird im erziehungswissenschaftlichen Diskurs noch wenig bearbeitet, obwohl hier eine wichtige Schnittstelle zu bestehen scheint, wie insbesondere aktuelle, komplexe Themen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und des Globalen Lernens in den Unterricht einfließen (können). Schulbücher müssen – nicht zuletzt auch im Zuge einer (staatlichen) Qualitätsprüfung – gegenüber diesen Materialien einen deutlich längeren Entwicklungs- und Veröffentlichungsprozess hinter sich bringen. Insofern ist es hier schwierig, aktuelle Themen entsprechend zeitnah aufzunehmen. Alternative Bildungsmaterialien, analog oder digital, von NROs oder zusammen mit ihnen

in multiprofessionellen Teams entwickelt, können hier kompensieren und ergänzen. Sie unterliegen gegenüber Schulbüchern keinem formalen Erstellungs- und Überprüfungsprozess und können damit schneller auf den Markt gebracht werden. Diese Materialien nehmen in der Unterrichtsvorbereitung häufig eine inspirierende Rolle ein. Vor dem Hintergrund dieser Beobachtung wird im hier vorliegenden Heft an verschiedenen Beispielen genauer beleuchtet, wie sich die Entwicklung von Bildungsmaterialien zu entwicklungspolitischen Themen in unterschiedlichen Konstellationen vollzieht und wie sich die Moderation der mit Bildungsmaterialien verbundenen jeweiligen Anliegen über die beiden Sphären „Schule“ und „NRO“ hinweg darstellt.

So stellen *Lina Bürgener* und *Matthias Barth* eine empirische Fallstudie zur kollaborativen Entwicklung von unterrichtsbezogenem BNE-Material vor. In dieser Studie wurde ein spezifisches transdisziplinäres Setting systematisch begleitet, in dessen Rahmen Lehrkräfte, Hochschulangehörige und außerschulische Partner/-innen gemeinsam BNE-Material entwickeln. Untersucht wurde, inwiefern diese Form der Zusammenarbeit dazu beitragen kann, einen wechselseitigen Wissenstransfer zu ermöglichen und so die Integration von BNE in die Unterrichtspraxis zu unterstützen.

*Katarina Roncevic* und *Thomas Hoffmann* legen den Fokus auf den Erstellungsprozess von NRO-Materialien. Am Beispiel eines von Greenpeace e.V. herausgegebenen Materials zum Thema „Klimawandel“ skizzieren sie, was bei der Erstellung dieses Materials

leitende Kriterien und Ansprüche, aber auch Herausforderungen im Entwicklungsteam waren. In diesem Zusammenhang stellen sie auch Überlegungen zu der Frage an, welchen spezifischen Mehrwert von NRO angebotene Unterrichtsmaterialien gegenüber „systeminternen“ Bildungsmaterialien, wie Schulbüchern, haben können.

*Wiebke Schwinger* stellt in ihrem Beitrag den Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik vor. Dieser Wettbewerb zeichnet sich durch die in diesem Rahmen entwickelten und für Lehrkräfte bereit gestellten Materialien aus. Diese sollen den Lehrkräften helfen, entwicklungspolitische Themen in der Schule zu gestalten. Der Beitrag zeigt auch, welche weiteren Elemente zur Unterstützung der Umsetzung globaler Themen genutzt werden.

Zuletzt legen *Lydia Kater-Wettstädt* und *Sarah Désirée Lange* den Fokus auf eine mögliche Nutzergruppe. Sie beleuchten die Rezeption und Evaluation eines alternativen Unterrichtsmaterials zum Thema Flucht durch angehende Sachunterrichtslehrkräfte als potenzielle Nutzer/-innen des Materials. In der empirischen Rekonstruktion zeigen sich zwei unterschiedliche Umgangsformen, von denen ausgehend Anforderungen an eine reflexiv-kritische Lehrerbildung diskutiert werden.

Eine anregende Lektüre wünschen

*Lydia Kater-Wettstädt &*

*Claudia Bergmüller-Hauptmann*

Lüneburg, Weingarten im Juni, 2020

doi.org/10.31244/zep.2020.02.01

### Impressum

ZEP – Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik  
ISSN 1434-4688

### Herausgeber:

Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V. und KommEnt

### Schriftleitung:

Annette Scheunpflug

### Technische Redaktion:

Caroline Rau (verantwortlich), Jana Costa (Rezensionen), Johanna Müller (Schlaglichter)

### Redaktionsanschrift:

ZEP-Redaktion, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik, Markusplatz 3, 96047 Bamberg

### Verlag:

Waxmann Verlag GmbH, Steinfurter Straße 555, 48159 Münster, Tel.: 0251/26 50 40  
E-Mail: info@waxmann.com

**Begründet von:** Alfred K. Tremel (†) mit dem AK Dritte Welt Reutlingen.

**Ehemals in der Redaktion:** Barbara Asbrand, Hans Bühler, Hans Gängler, Sigrid Görgens, Richard Helbling (Schweiz), Linda Helfrich, Karola Hoffmann, Alfred Holzbrecher, Torsten Jäger, Gerhard Mersch, Renate Nestvogel, Gottfried Orth, Georg Friedrich Pfäfflin, Arno Schöppe, Birgit Schößwender, Horst Siebert, Klaus-Jürgen Tillmann, Barbara Toepfer, Erwin Wagner, Joachim Winter.

**Aktuell in der Redaktion:** Achim Beule, Claudia Bergmüller-Hauptmann, Christian Brüggemann, Asit Datta, Julia Franz, Norbert Frieters-Reermann, Heidi Grobbauer (Österreich), Helmuth Hartmeyer (Österreich), Susanne Höck, Lydia Kater-Wettstädt, Ulrich Klemm, Gregor Lang-Wojtasik, Sarah Lange, Volker Lenhart, Claudia Lohrenscheit, Bernd Overwien, Marco Rieckmann, Annette Scheunpflug, Klaus Seitz, Susanne Timm, Rudolf Tippelt.

**Anzeigenverwaltung:** Waxmann Verlag GmbH, Paula Brauer: brauer@waxmann.com

**Abbildungen:** (Falls nicht bezeichnet) Privatfotos oder Illustrationen der Autorinnen und Autoren

**Titelbild:** © elenabs / shutterstock.com

**Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen:** erscheint vierteljährlich; Jahresabonnement EUR 24,00, Einzelheft EUR 11,00; alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten; zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag. Abbestellungen spätestens acht Wochen vor Ablauf des Jahres. Das Heft ist auf umweltfreundlichem chlorfreien Papier gedruckt. Diese Publikation ist gefördert von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Referat für Inlandsförderung, Berlin.